HOLLITZER

WISSENSCHAFT
SACHBUCH
Musik
Theater
Kulturgeschichte

BELLETRISTIK

FRÜHJAHR 2024

HOLLITZER
VERLAG

ein kirschenlied hat / zwei bügel sprichs dahinter / sprichs davor. / am ohr.

Evelyn Schlag
ins weiße meer der schrift
gedichte

ISBN 978-3-99094-195-9
WG 151 | Lyrik
ca. 128 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 19,00

Februar 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 18,99

Zuletzt erschienen im Hollitzer Verlag:

Evelyn Schlag erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Anton-Wildgans-Preis und den Österreichischen Kunstpreis. Zuletzt erschienen die Romane *Die große Freiheit des Ferenc Puskás* (2011), *Yemen Café* (2016), *In den Kriegen* (2022) und *Please Come Flying* (2023)

Der Auftakt von Evelyn Schlags neuem Lyrikband – *kirschenzauber* – wiegt uns in Sicherheit. Er evoziert Sommer, Kindheit und eine Zeit, als das Sprechen noch geholfen hat. Doch wir ahnen, das alles ist vorbei. Was folgt, ist *im krieg.*
13 Gedichte, die klarsichtig, ohne Pathos und Larmoyanz von der Ungeheuerlichkeit des Tötens und Auslöschens erzählen. „ich will nicht dass du ein verlust wirst! liebster … es gab heute 54 auf unserer seite, alle verloren. bis wohin muss ich zählen bis es dein körper in einem weißen sack ist?“ Diese Gedichte ‚treffen‘, weil hier eine schreibt, die – obwohl seit mehr als vier Jahrzehnten eine fixe Größe in der deutschsprachigen Lyrik – auch den sehr Jungen eine Stimme geben kann.
Die im *fotoalbum new york* gruppierten Gedichte sind eine literarische Spurensuche nach den Eltern und dem Großvater, die in ihrem letzten Roman *Please Come Flying* (2022) in die geliebte fremde Sprache führte.
In der *ballad for the shooting stars* zeigt sie einem Fotografen einen Tropfen Blut an ihrem Finger, entlockt ihm ein verzücktes „welch schönes blut du hast“ und verabredet sich für die Sternschnuppennacht mit ihm. Wer würde denn einen 13. August vorübergehen lassen?

Texte zum Theater – Essays, Reden, Briefe – von Achim Benning

Achim Benning
In den Spiegel greifen
Texte zum Theater 1976–2023
Herausgegeben und mit einem Essay von Peter Roessler

ISBN 978-3-99094-175-1
WG 968 | Theater
ca. 400 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 28,00

Februar 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 27,99

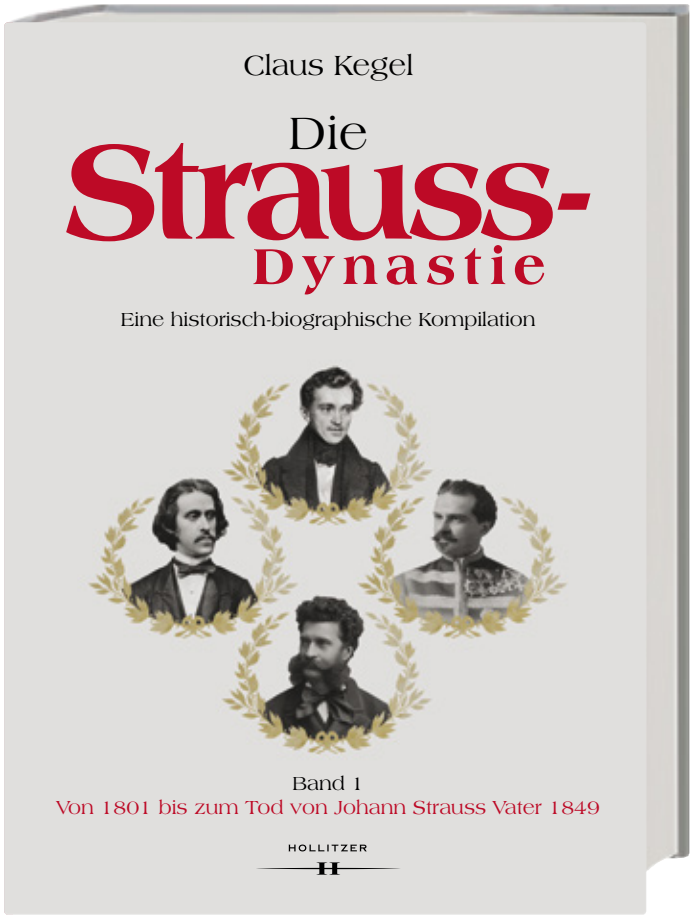
Achim Benning. Geboren in Magdeburg. Studium der Philosophie in München und Wien. Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Schauspieler, Regisseur, Theaterdirektor (Burgtheater 1976–1986, Zürcher Schauspielhaus 1989–1992). Professor für Regie am Max Reinhardt Seminar (1993–2003), Ehrenmitglied des Burgtheaters.

Peter Roessler. Professor für Dramaturgie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Max Reinhardt Seminar. Vorsitzender der Theodor Kramer Gesellschaft, Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung. Veröffentlichungen zu Theater und Literatur.

Der Regisseur und Schauspieler Achim Benning war Direktor des Burgtheaters und des Zürcher Schauspielhauses. Grundlegende Reformen und ein politisch orientiertes Theater kennzeichneten seine Arbeit, die oft mit politischen und medialen Kampagnen konfrontiert war.
Die gesammelten Texte – Essays, Reden, Briefe – reichen von den 1970er Jahren, die heute als „Kreisky-Zeit“ apostrophiert werden, bis in die Gegenwart. In ihnen ist die Erinnerung an bedeutende Theaterleute ebenso enthalten, wie die Auseinandersetzung mit Themen der Gesellschaft. Zu bestimmten Anlässen entstanden, weisen die Texte zugleich über diese hinaus. Mit Prägnanz und Witz bewegen sie sich jenseits der Varianten des Konformismus.
Der Band enthält zudem einen Essay des Herausgebers Peter Roessler, in dem Achim Bennings Arbeit im Zusammenhang mit den kulturpolitischen Entwicklungen dargestellt wird.

Überarbeitete und durch zahlreiche Texte erweiterte Neuauflage

Die Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte der **Strauss-Dynastie**



Claus Kegel
Die Strauss-Dynastie
Eine historisch-biographische Kompilation
Band 1: Von 1801 bis zum Tod von
Johann Strauss Vater 1849

ISBN 978-3-99094-167-6
WG 593| Musikgeschichte
480 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 45,00

Bereits erschienen

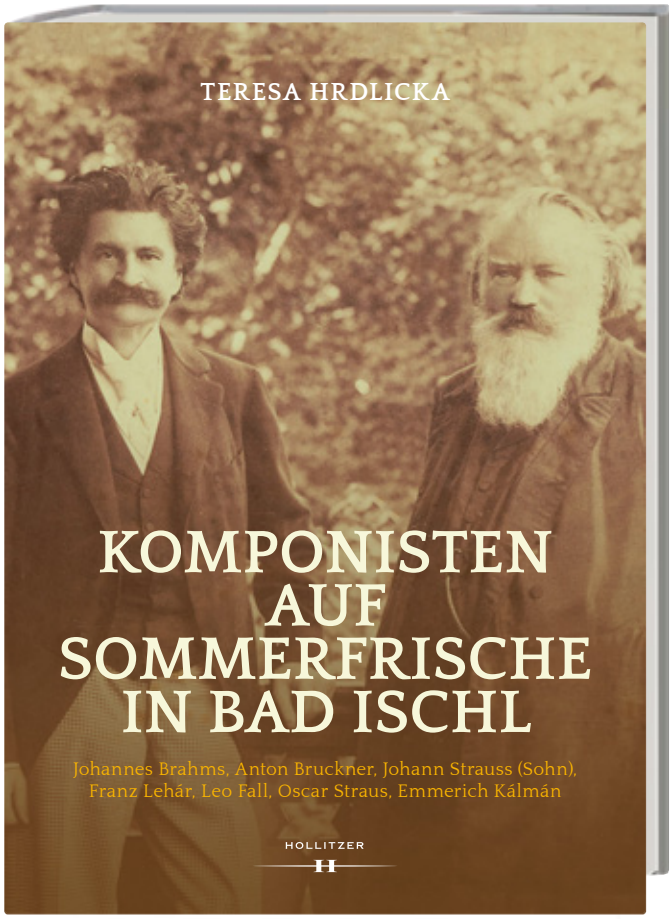
Auch als E-Book erhältlich
€ 44,99

Die Strauss-Dynastie – das sind Johann Strauss Vater und seine Söhne Johann, Josef und Eduard, sowie im 20. Jahrhundert Johann Strauss Enkel und Eduard Strauss II. Diese Musiker prägten, ausgehend von Wien, das musikalische europäische Geschehen vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts maßgeblich; Eduard Strauss war noch bis 1969 als Dirigent tätig.
Claus Kegel legt nun mit *Die Strauss-Dynastie. Eine historisch-biographische Kompilation, Band 1* eine Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte vor, die von 1801 bis 1849 reicht und die beste Voraussetzung dafür ist, das durch viele Klischees verzerrte Bild der „Walzerkönige“ auf die Fakten zurückzuführen und der Lebensgeschichte der Familie Strauss auf die Spur zu kommen.

Claus Kegel ist selbstständiger Consultant für Planungs- und Baudienstleistungen in Rumänien und Deutschland und seit der Jahrtausendwende passionierter Strauss-Forscher; Ehrenmitglied im Kulturverein Wiener Blut und Gastautor für dessen Vereinszeitschrift Almanach; Mitglied des Wiener Instituts für Strauss-Forschung.

Es ist überaus schön und angenehm hier

(Johannes Brahms)



Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Teresa Hrdlicka
Komponisten auf Sommerfrische in Bad Ischl
Johannes Brahms, Anton Bruckner, Johann Strauss (Sohn), Franz Lehár, Leo Fall, Oscar Straus, Emmerich Kálmán

ISBN 978-3-99094-163-8
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 128 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 25,00

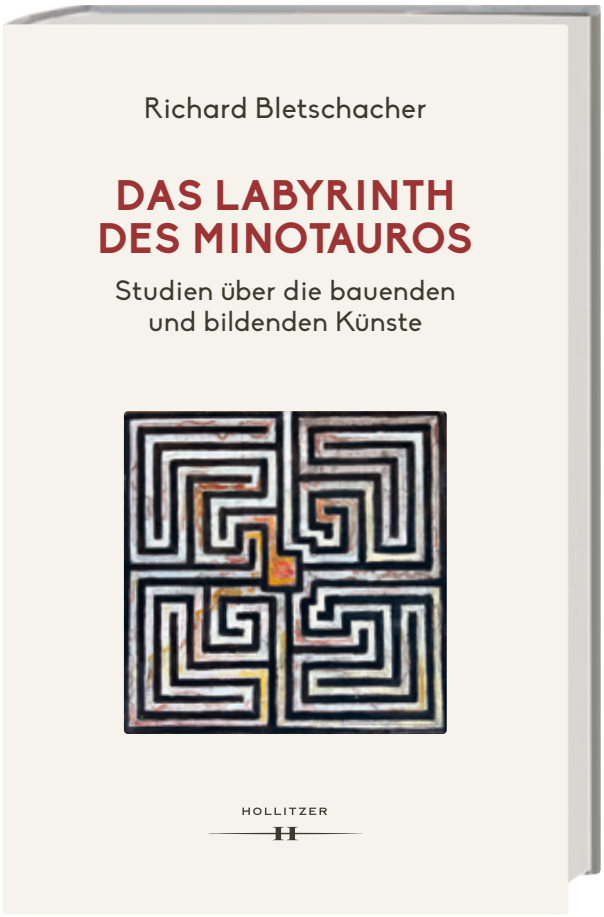
März 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 24,99

Künstler, Musiker und Dichter wurden seit Beginn des 19. Jahrhunderts vom Salzkammergut allgemein und Bad Ischl im Besonderen angezogen. Komponisten, Librettisten, Operndiven, Schauspieler_innen, Burgtheatergrößen und Theaterdirektor_innen trafen sich jeden Sommer in dem Nobelkurort, um zu schreiben, komponieren, proben, verhandeln und Verträge abzuschließen.
Teresa Hrdlicka nimmt sieben Komponisten in den Fokus, die eng mit dem kaiserlichen Kurort verbunden waren und deren Werke noch heute zum Kanon klassischer Musik gehören:
Johannes Brahms, der hier viele Sommer Inspiration für sein Reifewerk fand, Anton Bruckner als Organist der Kaiserfamilie und Johann Strauss (Sohn), der den Reigen der Operettengrößen anführte und dessen luxuriöse Villa beliebter Künstlertreffpunkt war. Sowie vier Komponisten der sogenannten „silbernen Ära“ der Operette – Franz Lehár, Leo Fall, Oscar Straus und Emmerich Kálmán machten Bad Ischl in der Zwischenkriegszeit zu einem Mekka der Operette, das mit dem „Anschluss“ Österreichs 1938 ein jähes Ende fand.

Teresa Hrdlicka studierte Musikwissenschaft, Romanistik und Violoncello in Wien. Sie war für die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien tätig und als wissenschaftliche Beraterin für das Da Ponte Institut Wien. Sie veröffentlichte Artikel, Aufsätze und Konzerteinführungen u. a. für die Wiener Philharmoniker, die Wiener Staatsoper, den Wiener Musikverein. Zuletzt erschien der Band *Das kaiserliche Sommertheater in Bad Ischl. Operette und Oper unter Kaiser Franz Joseph I* (2022).

Über die **Rätsel** und **Wunder** der **Kulturgeschichte**



Richard Bletschacher
Das Labyrinth des Minotauros
Studien über die bauenden und bildenden Künste

ISBN 978-3-99094-165-2
WG 559 | Kulturgeschichte
184 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
€ 25,00

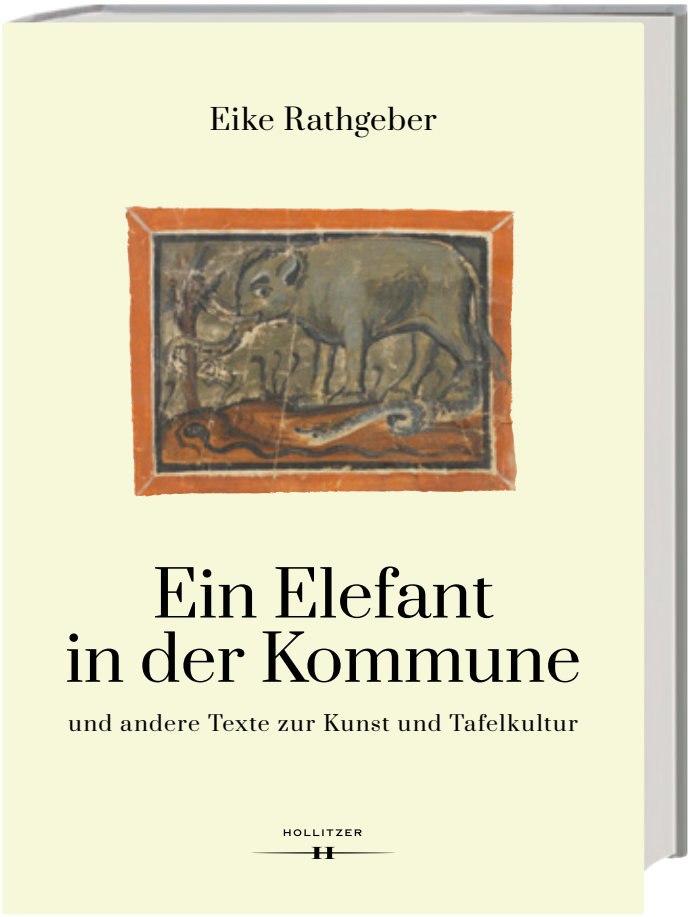
Bereits erschienen

Auch als E-Book
€ 24,99

Richard Bletschacher, geboren 1936, ist Regisseur, Dramaturg, Maler und Autor zahlreicher musikwissenschaftlicher und literarischer Publikationen. Von 1982–1996 war er Chefdramaturg an der Wiener Staatsoper. Zahlreiche Operninszenierungen. Zuletzt erschien im Hollitzer Verlag: *Studien zur Philosophie und Geschichte* (2023).

Was haben die Etrusker, die Bildnisse von Albrecht Dürer und die Farbe Schwarz gemeinsam? Dass unendlich viel schon zu diesen Themen geforscht, gesagt und geschrieben wurde und dass sie doch so faszinierend wie unergründlich geblieben sind. Ähnlich ist es mit dem Labyrinth des Minotaurus, der Kunst des Zeichnens oder den fröhlichen Kindergestalten der barocken Putten. Es sind die Rätsel und die Wunder der bauenden und bildenden Künste, denen sich Richard Bletschacher in diesem Essay-Band widmet. Hier schreibt ein Künstler und Kunstliebhaber ungemein kenntnisreich und ohne Furcht vor kühnen Thesen über die Mysterien der Kulturgeschichte.

Kulturgeschichtliche Erkundungen zu Musik und Kulinarik



Einige Kapitel dieses Bandes erschienen im *Spectrum (Die Presse)*

Eike Rathgeber
Ein Elefant in der Kommune
und andere Texte zur Kunst und Tafelkultur

ISBN 978-3-99094-191-1
WG 580 | Kunst
ca. 192 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 30,00

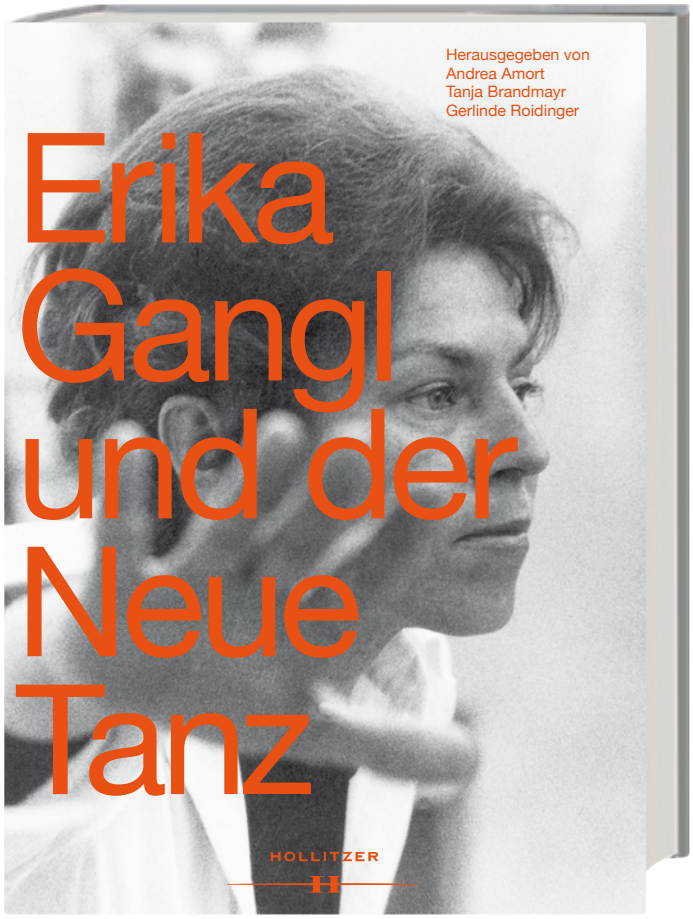
Februar 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 29,99

Was haben der Elefant Harun al-Rashids, Cellinis Saliera und der Koch Antoine Carême gemeinsam, fragt man sich angesichts dieser Textsammlung, und wird in zehn kurzen, detailgenauen Abhandlungen auf vergnügliche Weise erfahren, wie diese als kostbarstes Gut ihres jeweiligen Herrschers den diplomatischen Austausch bestimmten und bis heute zuweilen sogar überstrahlen. Wer würde sich noch an Pierre de Lusignan erinnern, hätte nicht Machaut ihn besungen, François Couperin komponierte zwar für den Sonnenkönig, jedoch nie für seine Tafel, Beethoven hingegen erwies sich als erstaunlich gefällig, wenn es beim Wiener Kongress um den Dienst bei Hofe ging.
Kein Frieden ohne Bankett, so lautet das eherne Gesetz, kein Bankett ohne die Kunst. Deshalb werden in diesem Band einige der Protagonisten – Künstler, Regierende und Artefakte –, aber auch die kulinarischen Vorlieben ihrer jeweiligen Epoche ins Zentrum gerückt und mit Rezepten schmackhaft gemacht.

Eike Rathgeber ist Musikwissenschaftlerin in Wien, Promotion 1994, wissenschaftliche Stationen an der Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Mitarbeit an der Johann Strauss Gesamtausgabe im Archiv des Herbert von Karajan Centrums. Forschungsprojekte zu Karl Schiske, Lehrtätigkeit an der Musikuniversität Wien. Mitarbeit an der Kritischen Gesamtausgabe der Schriften Arnold Schönbergs.

Die **Tanz-Pionierin**



Andrea Amort | Tanja Brandmayr | Gerlinde Roidinger (Hg.)
Erika Gangl und der Neue Tanz

ISBN 978-3-99094-158-4
WG 586 | Theater, Tanz
ca. 188 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 45,00

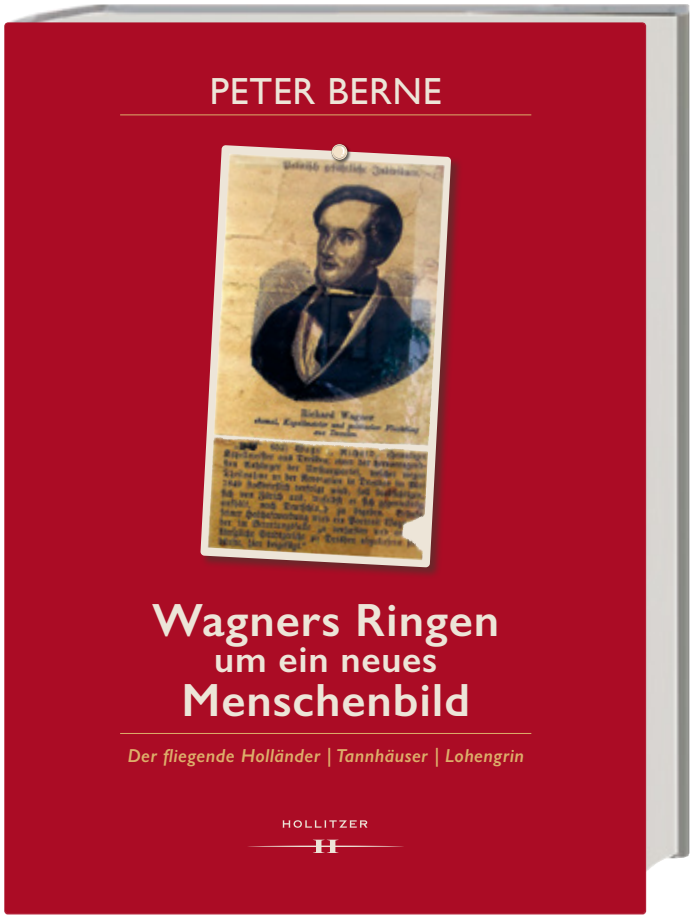
Mai 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 44,99

Mit Texten von u. a. Andrea Amort | Ulrike Bauer | Karl Baumann | Tanja Brandmayr | Klaus Hollinetz | Marina Koraiman | Gerlinde Roidinger | Isolde Setka | Peter Sommerfeld | Irene Suchy | Bernhard Widder | Wolfgang Winkler

Der Name Erika Gangl (1939–2000) ist in ihrer Heimatstadt Linz seit den 1970er-Jahren Synonym für künstlerische Avantgarde. Die Tänzerin und Choreografin erlangte durch ihre Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik – schon 1968 interpretierte sie „music for piano“ von John Cage – aber auch überregionale Beachtung.
Gemeinsam mit dem Komponisten Alfred Peschek, dem Schüler Bruno Madernas und Förderer der tanzaffinen Rockband Eela Craig, stand sie für zeitgemäße künstlerische Tanz- und Musikerziehung. Ihr Interesse an einer spezifischen Moderne kristallisierte sich während der Ausbildung bei Rosalia Chladek an der heutigen Universität für Musik und darstellende Kunst (mdw) in Wien heraus. Gangls und Pescheks interdisziplinäre Salons wurden zum Treffpunkt der Linzer Künstler-Avandgarde und fanden ein begeistertes Publikum.
Dieser Band dokumentiert das innovative Schaffen einer herausragenden Künstlerin und einer entschiedenen und kraftvollen Pädagogin und schließt damit eine Forschungslücke der österreichischen Tanzmoderne.

Richard Wagners Idee der „Erlösung durch Liebe“



Peter Berne
Wagners Ringen um ein neues Menschenbild
Der fliegende Holländer | Tannhäuser | Lohengrin

ISBN 978-3-99094-177-5
WG 593 | Musikgeschichte
160 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 35,00

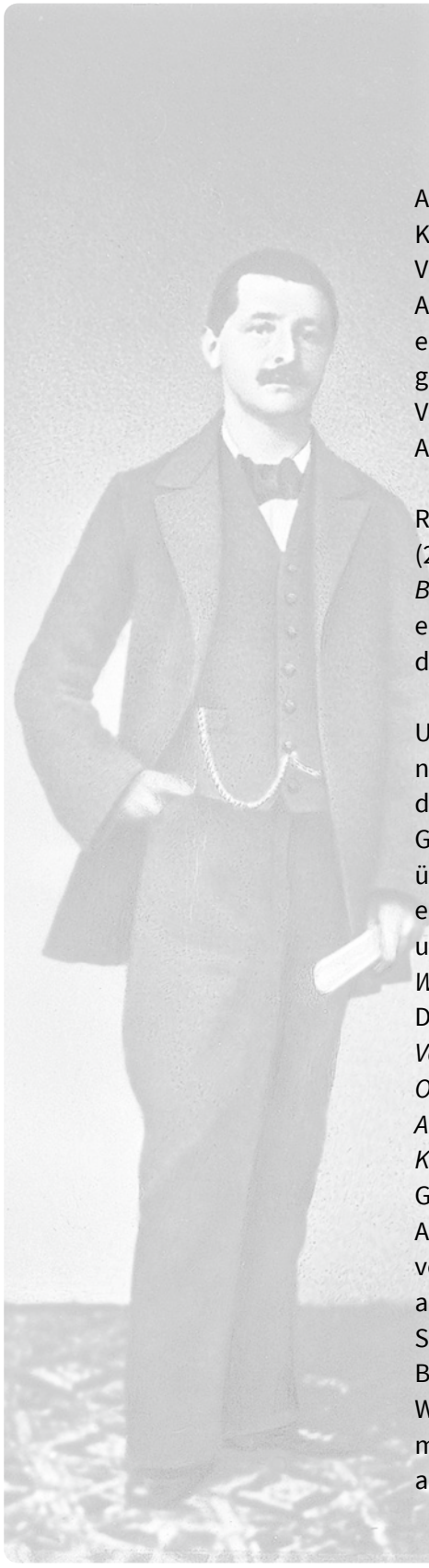
Dezember 2023

Auch als E-Book erhältlich
€ 34,99

In seinen drei romantischen Opern *Der fliegende Holländer*, *Tannhäuser* und *Lohengrin* entwirft Richard Wagner ein ideales Menschenbild, das sich genauso in den weiblichen Hauptfiguren wie in den männlichen Titelgestalten verkörpert – das Bild einer starken Individualität, die nach voller Entfaltung ihrer Möglichkeiten strebt und dadurch zwangsläufig in Konflikt mit der Natur und der Gesellschaft gerät. Bereits hier kommt auch jene Idee zum Durchbruch, die in Wagners gesamtem Schaffen eine so zentrale Rolle spielt: die Idee der „Erlösung durch Liebe“ – wobei Wagner unter „Liebe“ keine sentimentale Gemütsregung versteht, sondern eine Kraft, die eine totale Willensumkehr bewirkt und den Menschen in allen Teilen seines Wesens grundlegend verwandelt.
Peter Berne analysiert diese drei Opern vor allem mit Fokus auf die lebendigen Ideen, die sie zum Ausdruck bringen und die uns auch heute noch Wesentliches zu sagen haben. So ist eine Werkerklärung entstanden, die auf wissenschaftlicher Forschung beruht und zugleich auf die herausfordernde Gegenwart Bezug nimmt.

Peter Berne studierte am Mozarteum Dirigieren und Klavier. Er war von 1991 bis 1993 Studienleiter an der Wiener Staatsoper. Lehraufträge an den Musikhochschulen in Berlin („Hanns-Eisler“) und Leipzig, ständiger Gastlehrer am Opernstudio der Staatsoper Hannover. Publikationen (u. a.): *Apokalypse – Weltuntergang und Welterneuerung in Richard Wagners „Ring des Nibelungen“* (2006), *Parsifal oder die höhere Bestimmung des Menschen* (2017), *Wagner zwischen Todessehnsucht und Lebensfülle – Tristan und Meistersinger* (2020).

Werkverzeichnis Anton Bruckner (WAB)

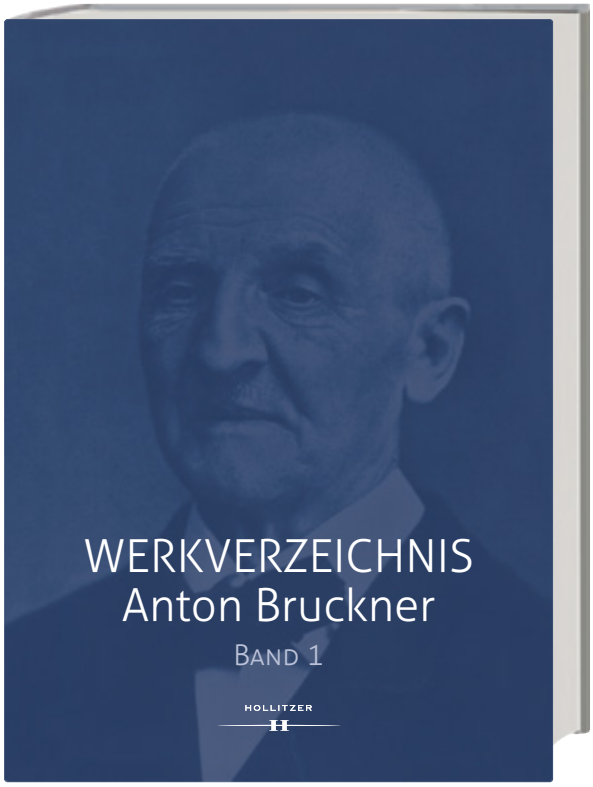


Aus der Hand des bedeutenden österreichischen Komponisten Anton Bruckner existiert kein systematisches Verzeichnis seiner Werke; viele werden in seinen eigenen Aufzählungen nicht erwähnt. Ein erster Versuch einer vollständigen Übersicht des Œuvre Bruckners gelang Renate Grasberger im Jahr 1974. Auf Basis dieses Verzeichnisses steht seit 2019 das „Digitale Werkverzeichnis Anton Bruckner“ zur Verfügung.

Rechtzeitig zum Anton Bruckner-Jubiläumsjahr 2024 (200. Geburtstag) erscheint nun das *Werkverzeichnis Anton Bruckner (WAB)* als zweibändiger Druck. Die beiden Bände enthalten alle Werkinformationen (inkl. der Notenincipits) der digitalen Version.

Um weder in der bezugnehmenden Forschungsliteratur noch in der Datenhaltung in Bibliothekssystemen oder in der Musikindustrie für Konfusion zu sorgen, wurden die von Grasberger eingeführten und bewährten Werknummern überwiegend beibehalten. Auf dieser Grundlage wurde eine neue Werksystematik erarbeitet, die eine Erweiterung um die Kategorien *Studien*, *Bearbeitungen*, *Abschriften von Werken anderer Komponisten* und *Falsa* darstellt.
Die Kategorien *Geistliche Vokalmusik* und *Weltliche Vokalmusik* bleiben bestehen, wohingegen die Kategorien *Orchesterwerke* – aufgespalten in *Symphonien* und *Andere Orchesterwerke – Kammermusik, Bläsermusik, Klavierstücke* und *Orgelwerke* in der übergeordneten Gruppe *Instrumentalmusik* zusammengefasst wurden. Ausgehend von den 149 Werken, die im älteren Werkverzeichnis gelistet sind, wurde das neue Verzeichnis auf über 300 Werke erweitert, wobei auch autographe Skizzen, Studienmaterialien, Abschriften und Bearbeitungen einbezogen wurden. Ein Novum des neuen Werkverzeichnisses ist zudem die Berücksichtigung von mehrstimmigen Notenincipits, bei mehrteiligen Werken auch für den Beginn jedes Abschnittes.

Anton Bruckner-Jubiläumsjahr 2024 (200. Geburtstag)



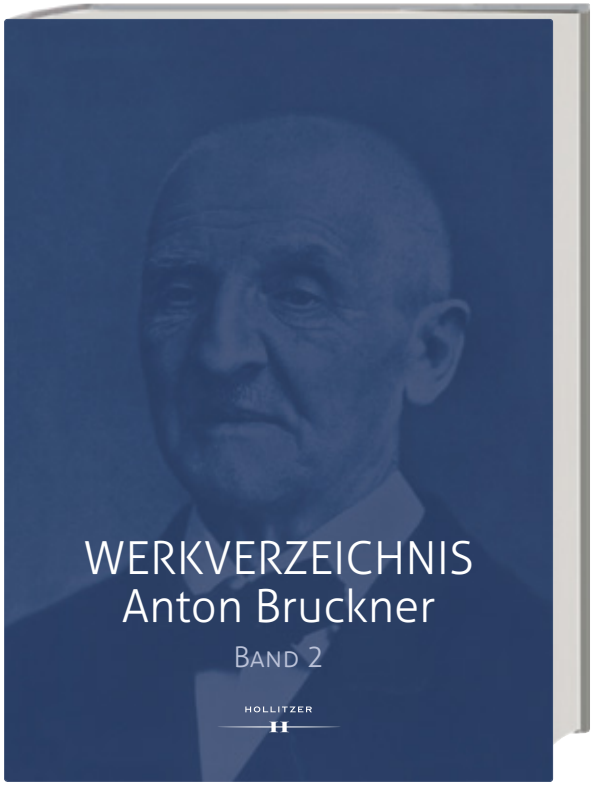
Robert Klugseder
Unter Mitarbeit von
Clemens Gubsch und Desiree Mayer
Werkverzeichnis Anton Bruckner

Band 1 | WAB 1 bis WAB 95

ISBN 978-3-99094-171-3
WG 590 | Musik
ca. 700 Seiten | 18,5 × 25,5 cm
Deutsch | Hardcover
€ 95,00

Mai 2024

Open Access



Band 2 | WAB 96 bis WAB 334

ISBN 978-3-99094-173-7
WG 590 | Musik
ca. 780 Seiten | 18,5 × 25,5 cm
Deutsch | Hardcover
€ 95,00

Mai 2024

Robert Klugseder ist Musikhistoriker an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Spezialist für die einstimmige Musik des Mittelalters und für Digitale Musikwissenschaft. Gründer der Webplattform www.bruckner-online.at und Leiter von Forschungsprojekten zu Anton Bruckner.

Desiree Mayer promovierte in Musikwissenschaft an der LMU München. Als Post-Doc war sie u. a. an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für das Digitale Werkverzeichnis Anton Bruckner tätig. Seit 2021 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Konsortium NFDI4Culture an der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden angestellt.

Clemens Gubsch ist Musikwissenschaftler und seit 2017 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften u. a. für das Digitale Werkverzeichnis Anton Bruckner und das Anton Bruckner-Lexikon online tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Musikphilologie, Digitale Musikwissenschaft und Rezeptionsforschung.

Franz Schubert und sein Freundeskreis in Atzenbrugg

Agnes Brandtner | Katharina Loose-Einfalt | Stefan Schmidl
„... eine Quelle von vielen Vergnügungen“
Schubert am Land. Der Komponist und Atzenbrugg

ISBN 978-3-99094-189-8
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 176 Seiten | 180 × 220 cm
Deutsch | Klappenbroschur
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 30,00

März 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 29,99

Agnes Brandtner ist Kunsthistorikerin und Kuratorin mit Schwerpunkt Musikergedenkstätten.

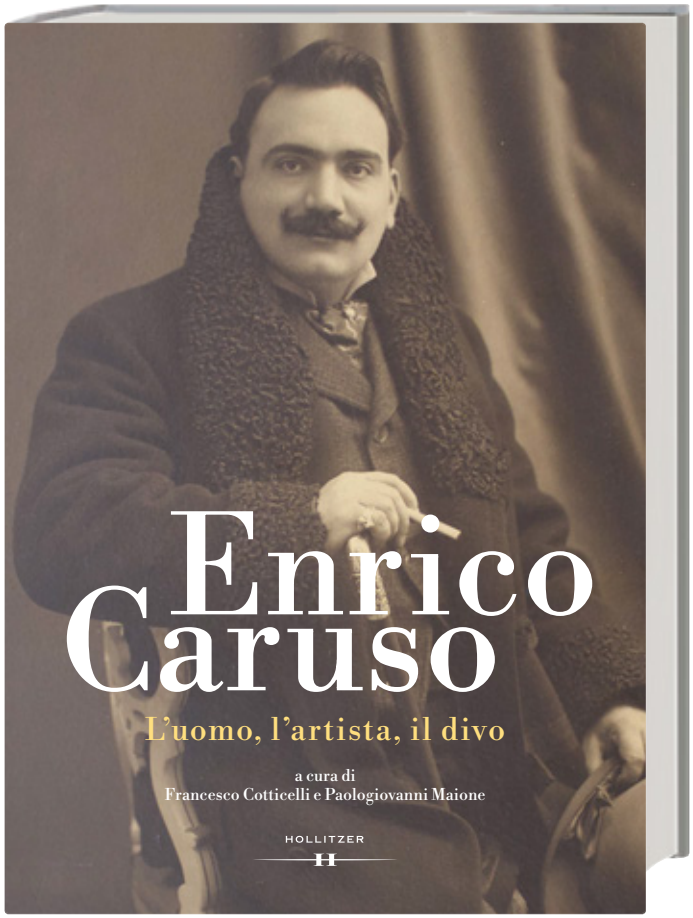
Katharina Loose-Einfalt ist Musikwissenschaftlerin und leitet die Wiener Arbeitsstelle der Neuen Schubert-Ausgabe an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Stefan Schmidl ist Professor für Geschichte der Musik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und Arbeitsgruppenleiter an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Anlässlich der Neueröffnung des Schubert-Schlosses im niederösterreichischen Atzenbrugg erscheint dieser begleitende Bild- und Textband. Die Publikation spannt einen Bogen vom Gedenken an das Leben und Œuvre des Komponisten über seinen Freundeskreis bis zu den Landpartien und Schubertiaden in Atzenbrugg. Neben fundierten Essays rund um Leben und Werk Franz Schuberts stellen zahlreiche Abbildungen das modernisierte Museum sowie den Park in seiner Neugestaltung optisch ansprechend dar.

Mit Beiträgen u. a. von Hans-Joachim Hinrichsen | Werner Telesko | Andrea Lindmayr-Brandl | Otto Biba und Oliver Woog.

Un’antologia incentrata sulla complessa personalità del **celebre tenore**



Francesco Cotticelli e Paologiovanni Maione (Ed.)
Enrico Caruso
L’uomo, l’artista, il divo

ISBN 978-3-99094-117-1
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 404 pagine | 17 × 24 cm
Italiano | Copertina rigida
Con numerose illustrazioni
€ 65,00

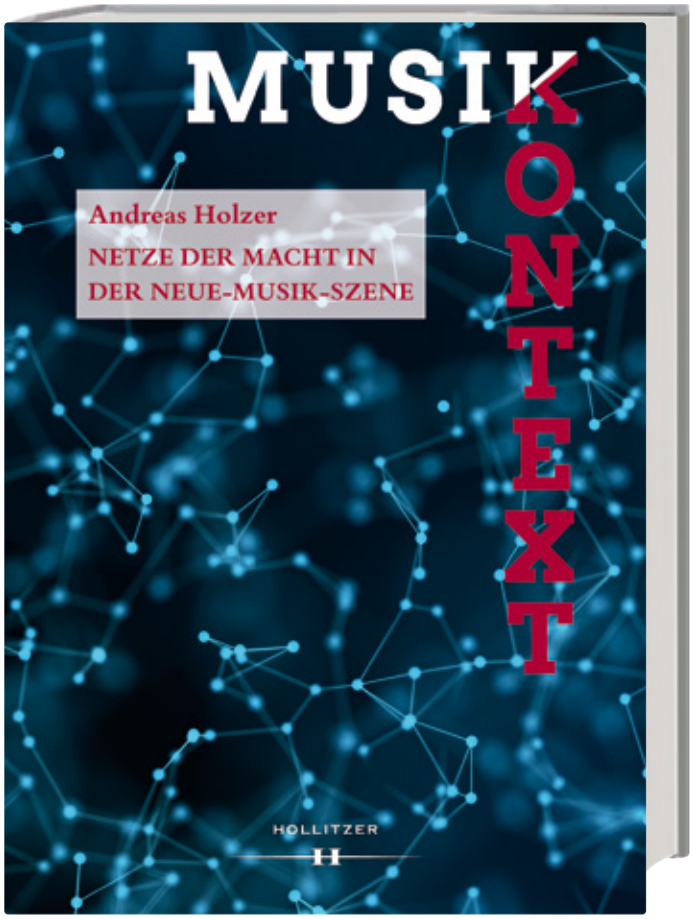
Gennaio 2023

Disponibile anche come e-book
€ 64,99

Con il contributo di Francesco Canessa | Enrico Careri | Antonio Caroccia | Candida Carrino | Elena Correra | Francesc Cortes | Francesco Cotticelli | Simone Di Crescenzo | Simona Frasca | Franco Fussi | Massimo Fusillo | Federico Fornoni | Michele Girardi | Serena Guarracino | Andrea Lanzola | Paologiovanni Maione | Livio Marcaletti | Anna Masecchia | Davide Montella | Giuliana Muscio | Marino Niola | Maria Pia Pagani | Marco Pollaci | Giorgio Ruberti | Pasquale Scialo | Jacopo Tomatis | Isabella Valente

Il volume raccoglie le relazioni tenute a Napoli nel 2021 in occasione di un convegno su Caruso e il suo tempo ed altri contributi che si concentrano su numerosi nuovi aspetti della sua vita e della sua carriera – e del mondo operistico tra la fine del XIX secolo e i primi del Novecento. Centro d'interesse è la complessa personalità del celebre tenore, in cui si riflette un'autentica rivoluzione nell'ambito delle tecniche canore e dell'interpretazione artistica, nonché l'insorgere di un nuovo divismo, sviluppatosi tra le sponde dell'Oceano Atlantico nel contesto delle migrazioni. Caruso si afferma come modello assoluto per le generazioni successive di cantanti, per quel che riguarda una nuova dimensione della teatralità e la capacità di imporre la propria immagine nel mondo intero.

Das komplexe Netzwerk der Neue-Musik-Szene



Andreas Holzer
Netze der Macht in der Neue-Musik-Szene
Musikkontext 20
Reihe hg. von Manfred Permoser

ISBN 978-3-99094-155-3
ISSN 1616-5209
WG 590 | Musik
ca. 280 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 50,0

März 2024

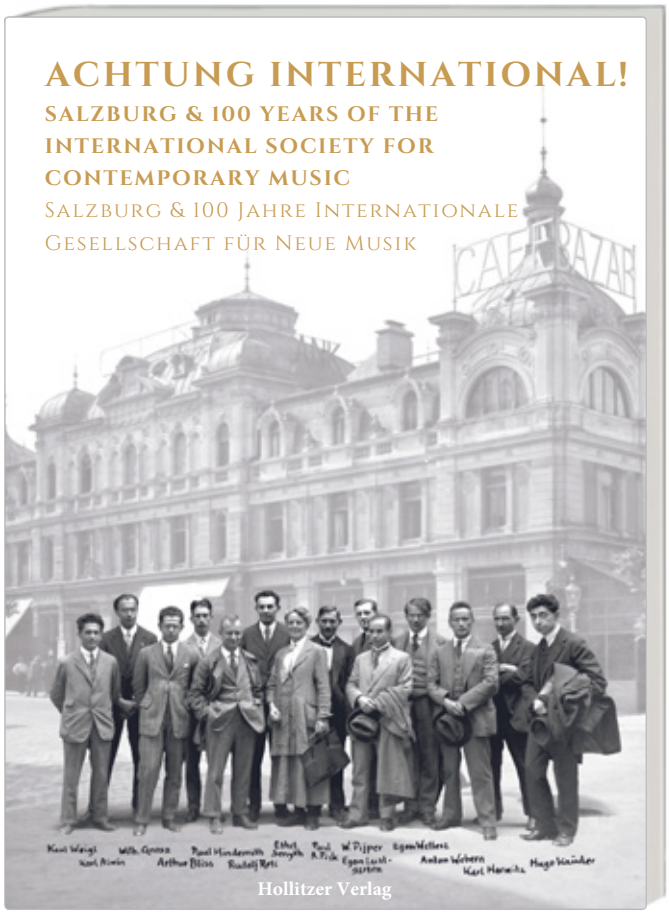
Auch als E-Book erhältlich
€ 49,99

Das Machtgefüge in differenzierten demokratischen Gesellschaften kann nicht bloß so verstanden werden, dass bestimmte Personengruppen Macht über andere ausüben. In sozialen Netzwerken, ob im Sinne von Szene, Feld, System oder Dispositiv, entsteht (nach Hannah Arendt) Macht unweigerlich im Kommunizieren und gemeinsamen Handeln von Menschen. Das komplexe Netzwerk der Neue-Musik-Szene, bestehend aus Akteur_innen, Institutionen, Diskursen und Artefakten, im Verbund mit den kulturpolitischen Rahmenbedingungen, muss als sich ständig in Bewegung befindliches Gebilde verstanden werden, in dem die unterschiedlichsten Handlungen, Strategien und Widerstände aufeinandertreffen. Machtbeziehungen sind „definiert durch eine Form von Handeln, die nicht direkt und unmittelbar auf andere, sondern auf deren Handeln einwirkt." (Michel Foucault)

Andreas Holzer, seit 1994 beschäftigt am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Forschungsschwerpunkte sind Kompositionsgeschichte und Musiktheorie des 20. und 21. Jahrhunderts, sowie Fragestellungen im Kontext von neueren kulturwissenschaftlichen und soziologischen Theorien.

The International Festival of Modern Chamber Music brought us to Salzburg. It was for a bird's-eye view over the city of modern music that we had made our pilgrimage.

Aldous Huxley (August 1922)



Universität Mozarteum Salzburg (ed.)
Achtung International!
Salzburg & 100 Years of the International Society for Contemporary Music
Salzburg & 100 Jahre Internationale Gesellschaft für Neue Musik

ISBN 978-3-99094-153-9
WG 590 | Musik
ca. 380 pages | 30 × 24 cm
English & Deutsch | Softcover
With numerous images
€ 45,00

März 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 44,99

In August 1922 the Viennese composers Rudolf Réti and Egon Wellesz organized International Chamber Music Performances at the Mozarteum – and Béla Bartók, Paul Hindemith, Darius Milhaud, Ethel Smyth, Anton Webern and many other composers from fifteen countries gathered under the protectorate of the co-founder of the Salzburg Festival, Richard Strauss, to establish the first international peace project in music after the First World War. Subsequently, the International Society for Contemporary Music (ISCM) developed into one of the world's most prominent institutions for the promotion of contemporary music.
This volume is dedicated to the institution's 100th anniversary. The International Society for Contemporary Music's long and complex history comes to life in this publication and it contributes greatly to the ongoing discussion of the Society's global network of musicians, composers, and ensembles.

Contributions by Karen Arrandale | Daniel K. L. Chua | Stephanie Franklin | Michael Haas | Hannes Heher | Gillian Karawe Whitehead | Glenda Keam | Barbara L. Kelly | Stefan Kloiber | Astrid Kvalbein | Erik Levi | Giles Masters | Frank J. Oteri | Thomas Schäfer | Cristina Scuderi | Rūta Stanevičiūtė | Bruno Strobl | Laura Tunbridge | Matthew Werley

Studien zur Musikwissenschaft
Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich | Band 62

Lili Békéssy | Martin Eybl | Gesa Finke (Hg.)
Musical Practice in the Long Nineteenth Century: Unknown Ego-Documents from Central Europe
Studien zur Musikwissenschaft –
Beihefte der Denkmäler der Tonkunst
in Österreich | Band 62

ISBN 978-3-99094-185-0
ISSN 0930-9578
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 160 Seiten | 16,5 × 24 cm
Mit Abbildungen
Englisch | Softcover
€ 55,00

März 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 54,99

Mit Beiträgen von Lili Békéssy | Martin Eybl | Gesa Finke | Vjera Katalinić | Jana Laslavikova | Marko Motnik | Zsombor Németh | Tomasz Pudłocki | Emese Tóth

Wie keine andere Quellengattung eröffnen Ego-Dokumente Einblicke in die musikalische Alltagsgeschichte und in die Gedankenwelt von Personen, die mit Musik umgehen, in ihre Wahrnehmungen, ihre Intentionen und ihre Erinnerung. Es sind Zeugnisse der Selbstwahrnehmung und der Selbstdarstellung, sei es im privaten Bereich der Korrespondenz und des Tagebuchs, sei es auch in der gedruckten Form von autobiographischen Schriften. Band 62 der *Studien zur Musikwissenschaft* bietet Informationen über biographische Dokumente mit Musikbezug, die aus der Zeitspanne zwischen der Französischen Revolution und dem Ersten Weltkrieg stammen und in Forschungen der letzten Jahre entdeckt oder wiederentdeckt wurden.

Differenzierte Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Oper *Die schweigsame Frau*

Tobias Engbers
Richard Strauss' Oper
Die schweigsame Frau
Quellenphilologische und werkanalytische Studien

ISBN 978-3-99094-187-4
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 380 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 60,00

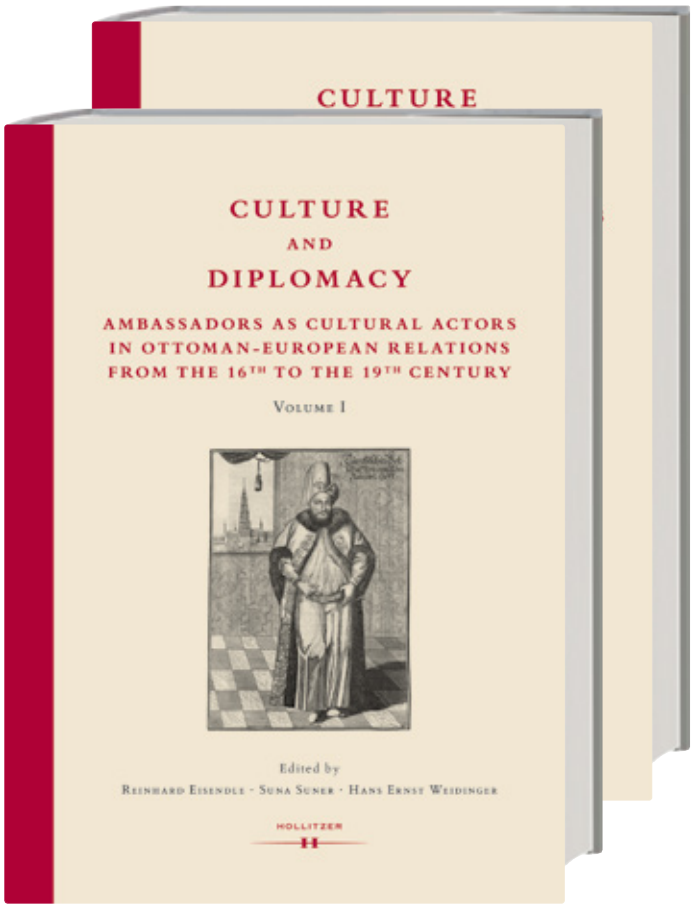
Januar 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 59,99

In dieser Monographie zu Richard Strauss' *Die schweigsame Frau* werden erstmals sämtliche überlieferten Quellen erschlossen und so differenzierte Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Oper gegeben. Dabei wird das quellenphilologische Fundament mit einem werkanalytischen Ansatz verbunden. Der Autor begegnet der Materialfülle mit einem paradigmatischen Verfahren, das sich im philologischen Teil an den mehrfach skizzierten Werkteilen, im analytischen Teil an den dramaturgischen Prämissen des Textbuchs von Stefan Zweig orientiert. Der Konflikt um das Erbe wird als die zentrale dramaturgische Trennlinie des I. Aktes ausgemacht, die expositions- von kulminationsdramaturgischen Handlungsmomenten scheidet. Eine Dramaturgie der Intrige prägt den II. und III. Akt. Der umfassende quellenkritische Anhang ordnet den konsultierten Skizzen die skizzierten Werkteile zu.

Tobias Engbers studierte von 2014 bis 2019 Musikwissenschaft und Klavier an der Folkwang Universität der Künste in Essen, wo er von 2019 bis 2022 bei Prof. Dr. Matthias Brzoska zum Dr. phil. promoviert wurde.

Culture and Diplomacy: Ambassadors as Cultural Actors in Ottoman-European Relations



Reinhard Eisendle | Suna Suner | Hans Ernst Weidinger (eds.)
Culture and Diplomacy: Ambassadors as Cultural Actors in Ottoman-European Relations from the 16th to the 19th Century
Diplomatica 1 | Ottomania 11

ISBN 978-3-99012-550-2 (Vol. 1)
ISBN 978-3-99094-199-7 (Vol. 2)
ISSN 2707-8574
2 volumes
1258 pages | 17,5 × 24,5 cm
English | Hardcover
Vol. 1: € 90,00
Vol. 2: € 90,00

December 2023

Also available as e-book
Vol. 1: € 89,99
Vol. 2: € 89,99

Contributions by Maria Alberti | Davide Baldi | Bruce Alan Brown | Reinhard Buchberger | David Chataignier | Zsuzsanna Cziráki | Rosita D'Amora | Irena Fliter | Stefan Hanß | Bent Holm | Michael Hüttler | Zeynep İnankur | Ralf Martin Jäger | Florian Kühnel | Tatjana Marković | Aliye Fatma Mataracı | Matthias J. Pernerstorfer | Gabriele C. Pfeiffer | John Plemmenos | Mikael Bøgh Rasmussen | Günsel Renda | Orlin Sabev | Çetin Sarıkartal | Käthe Springer-Dissmann | Suna Suner | Hacer Topaktaş Üstüner | B. Babür Turna | Gülgün Üçel | Dirk Van Waelderen | Mehmet Alaaddin Yalçınkaya | Nevin Zeynep Yelçe

Diplomats had multiple tasks: not only negotiating with the representatives of other states, but also mediating culture and knowledge, and not least elaborating reports on their observations of politics, society, and culture. Culture, according to the studies featured in this book, is defined as a complex sphere including aspects like systems of communication, literature, music, arts, education, and the creation of knowledge. This edition containing contributions from six conferences held in Vienna and Istanbul by the Don Juan Archiv Wien focuses on the complex diplomatic and cultural relations between the Ottoman Empire and Europe from the time of the early embassies to Istanbul up to *Tanzimat*.

Der **Komplex Mauerbach** – eine Theatersammlung zwischen Führerbibliothek und Mauerbach Benefit Sale

Brigitte Dalinger
Der Komplex Mauerbach –
Eine Theatersammlung „aus fachmännischem Besitze“ zwischen Führerbibliothek und Mauerbach Benefit Sale
Bibliographica 3

ISBN 978-3-99012-407-9
WG 968 | Theater
ca. 320 Seiten | 17,5 × 24,5 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 45,00

Januar 2024

Auch als e-book erhältlich
€ 44,90

Der sogenannte Komplex Mauerbach ist eine Sammlung von knapp 3.000 Bänden mit Theatertexten aus den Jahren 1751 bis 1932, die in ihrem Grundstock auf den Wiener Schauspieler und Theaterhistoriker Otto Rub zurückgeht. 1941 wechselte sie den Eigentümer. Von den NS-Behörden für die ‚Führerbibliothek‘ in Linz gedacht, wurde sie zum Schutz vor Fliegerangriffen im Salzbergwerk Aussee eingelagert. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als nicht-restituierbares „herrenloses Gut“ eingestuft, kam das Konvolut 1996 im Rahmen des „Mauerbach Benefit Sale“ zur Auktion.
Brigitte Dalinger leistet mit ihrer Studie über die bemerkenswerte Sammlung einen Beitrag zur Provenienzforschung in Österreich und gibt vielfältige Einblicke in die Rechts- bzw. Restitutionsgeschichte der Zweiten Republik. Detailreich rekonstruiert und kontextualisiert die Autorin die Geschichte des Komplex Mauerbach.

Brigitte Dalinger, Lehrbeauftragte am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Zahlreiche Publikationen zum Themenbereich Jüdisches Theater und Dramatik, in Zusammenhang damit Forschungsaufenthalte in Israel und den USA. In den vergangenen Jahren mehrere Veröffentlichungen zu Theater und Kunst unter der NS-Herrschaft.

Topographie und Repertoire des Theaters

Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Journale
German-Language Theater Journals
(1772–1918) Bibliographie / Bibliography
Topographie und Repertoire des Theaters I
Topography and Repertoire of the Theater I

ISBN 978-3-99094-057-0
ISSN 2617-3603 (WG 968)
608 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | English | Hardcover
€ 300,00
Bereits erschienen
E-Book € 299,99

Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Journale
German-Language Theater Journals (1772–1918).
Herausgeberinnen und Herausgeber / Editors
Topographie und Repertoire des Theaters II
Topography and Repertoire of the Theater II

ISBN 978-3-99094-059-4
ISSN 2617-3603 (WG 968)
380 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | English | Hardcover
€ 200,00
Bereits erschienen
E-Book € 199,99

Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Almanache und Journale /
German-Language Theater Almanacs and
Journals (1772–1918). Spielpläne / Repertoires
Topographie und Repertoire des Theaters III
Topography and Repertoire of the Theater III

ISBN 978-3-99094-061-7
ISSN 2617-3603 (WG 968)
660 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | English | Hardcover
€ 300,00
Bereits erschienen

Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Almanache
German-language Theater Almanacs (1772–1918)
Bibliographie / Bibliography
Topographie und Repertoire des Theaters IV
Topography and Repertoire of the Theater IV

ISBN 978-3-99094-131-7
ISSN 2617-3603 (WG 968)
388 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | English | Hardcover
€ 250,00
Bereits erschienen

Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Almanache: Register
German-language Theater Almanacs:
Index (1772–1918). Register / Index
Topographie und Repertoire des Theaters V
Topography and Repertoire of the Theater V

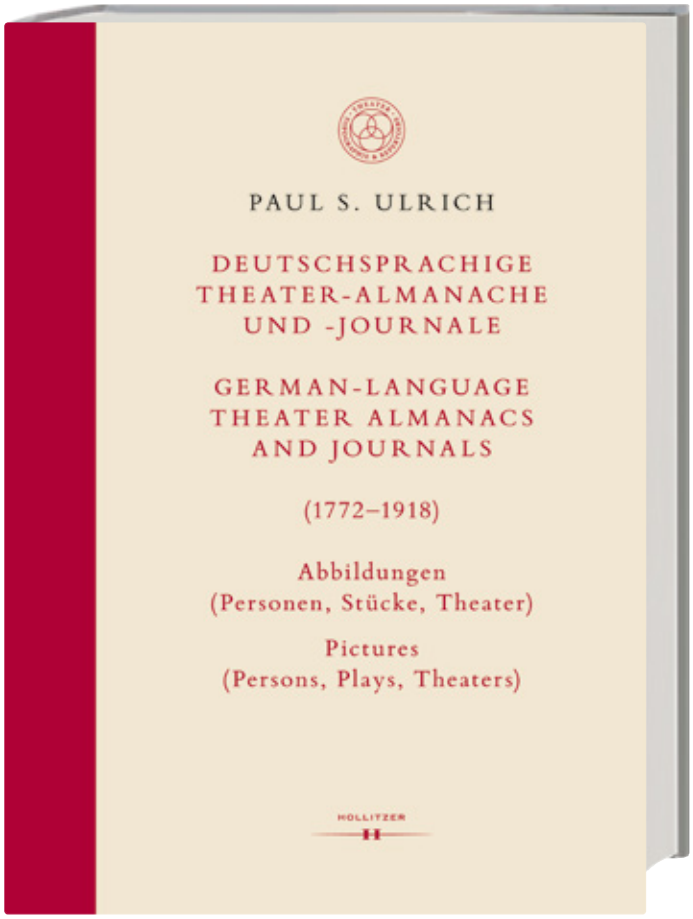
ISBN 978-3-99094-133-1
ISSN 2617-3603 (WG 968)
594 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | English | Hardcover
€ 300,00
Bereits erschienen

Die Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* ist Ergebnis einer Kooperation von Paul S. Ulrich und Don Juan Archiv Wien. Die Sammlung des Berliner Bibliographen und Theaterhistorikers zu Theater-Almanachen und -Journalen wurde digitalisiert und über einen Online-Katalog (www.theaterjournale.at) erschlossen. Nun erscheinen diese Daten auch in gedruckter Form als Bücher, die darin versammelten Informationen vermitteln in ihrer Gesamtheit einen Eindruck, der sich bei der bloßen Online-Recherche niemals einstellen kann.

Lokale Theater-Journale geben eine Rückschau auf die vergangene Saison einer Spielstätte und sind häufig die einzige Quelle zum künstlerischen wie technischen Personal eines Theaters. In der Regel von Souffleusen und Souffleuren einer Bühne auf eigene Kosten hergestellt und als Zusatzverdienst verkauft, waren sie für das lokale Publikum gedacht und enthalten oft auch Gedichte, Anekdoten oder Couplets.

Universale Theater-Almanache verzeichnen hingegen internationale deutschsprachige Theatergesellschaften samt Personal in über 3.600 Orten. Die Angaben wurden im Herbst von der jeweiligen Direktion an eine Redaktion berichtet, die Almanache und Jahrbücher wurden überregional vertrieben und meist über einen längeren Zeitraum herausgegeben.

Grundlagen für die Forschung zur Geschichte des (Musik-)Theaters: **Theater-Journale und -Almanache**



Paul S. Ulrich
Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale: Abbildungen (Personen, Stücke, Theater) / German-language Theater Almanacs and Journals (Persons, Plays, Theaters) (1772–1918)
Abbildungen / Pictures
Topographie und Repertoire des Theaters VI
Topography and Repertoire of the Theater VI
ISSN 2617-3603 (WG 968)

Band 1:
ISBN 978-3-99094-135-5
Band 2:
ISBN 978-3-99094-193-5
€ 500,00
Insg. ca. 1200 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | English | Hardcover

April 2024

Paul S. Ulrich (1944–2023) war Bibliothekar der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Vorsitzender der Gesellschaft fürTheatergeschichte. Schatzmeister der Thalia Germanica. Verfasser von zahlreichen Büchern und Aufsätzen zu Theater und Bibliothekswesen. Seit Mitte der 1980er Jahre befasste er sich mit Theatergesetzen, Souffleuren und dem Repertoire von deutschsprachigen Theatern sowie deutschsprachigen Theateralmanachen bis zum Jahre 1918.

Theater-Almanache und -Journale sind eine der zentralen Quellen für die theaterhistorische Forschung. Sie bieten nicht nur Datenmaterial in Hülle und Fülle, sondern auch Bilddokumente in großer Zahl. Häufig sind einzelne Persönlichkeiten oder das gesamte Ensemble abgebildet, was dazu führt, dass keineswegs bloß die Stars portraitiert sind. Insgesamt weist Paul S. Ulrich über 15.750 Abbildungen von über 5650 Personen nach. Teilweise handelt es sich um Rollenportraits, die, wie auch Szenen aus bestimmten Stücken, eigens verzeichnet werden.
Neben den Personen werden auch die Theater selbst – in Form von Außen- und Innenansichten und Sitzplänen – in den Theater-Almanachen und -Journalen präsentiert. Das unterstreicht die Bedeutung dieser Quellen für die theater-topographische Forschung.

FRAKTAL – die Publikationsreihe des *Musikinstrumentenmuseums der Universität Leipzig*

Josef Focht | Heike Fricke
Lost & Found
Die Klarinetten des Fürsten
FRAKTAL | Band 2

ISBN 978-3-99094-197-3
ISSN 2960-4745
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 200 Seiten | 13,8 × 21,7
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 30,00

Februar 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 29,99

In dieser Reihe erschien zuletzt:

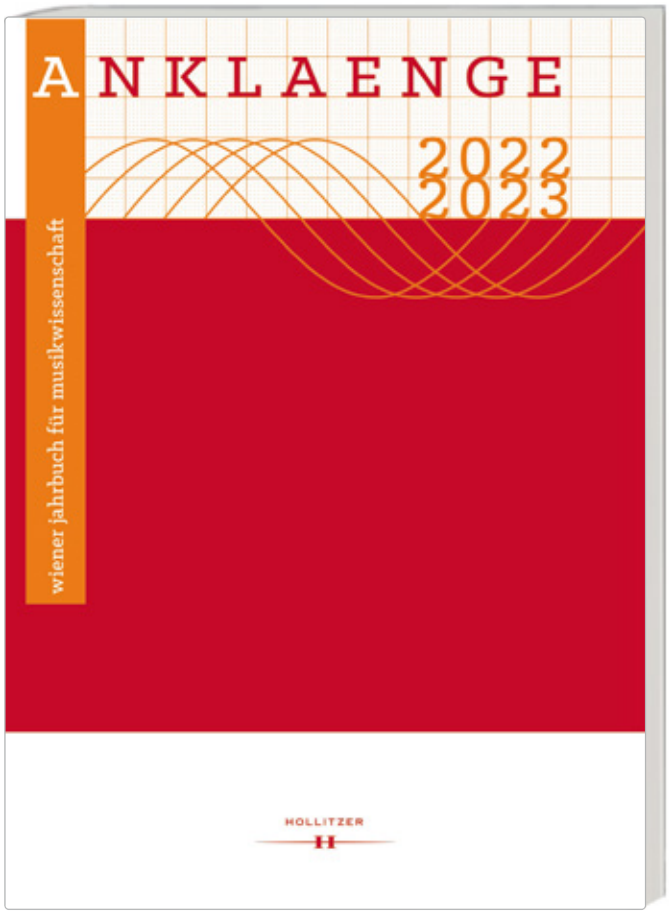
Josef Focht | Heike Fricke | Camilo Salazar Lozada
Georg Kinskys nie gedruckte Geschichte der Blasinstrumente
FRAKTAL | Band 1
ISBN 978-3-99094-092-1
200 Seiten | 13,8 × 21,7
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 30,00

Die Forschungsstelle Digital Organology am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig stellt nicht nur ungeheuer viele und dichte Forschungsdaten bereit, mit denen die Instrumentenkunde in ihren Kontexten überblickt und im Detail beforscht werden kann, sie fördert auch ‚Edelsteine' zutage, an denen sich die Musik- und Kulturgeschichte ihrer jeweiligen Zeit exemplarisch ablesen lässt. Die Buchreihe FRAKTAL rückt die Höhepunkte innovativer Objektforschung der Organologie sammlungsübergreifend in den Fokus.
Über ein halbes Jahrhundert lang waren sie verschollen, die Klarinetten des Fürsten Günther von Schwarzburg-Sondershausen, dabei sind sie kostbare Zeugen einer einzigartigen musikalischen Blüte, die den winzigen Hof zu Beginn des 19. Jahrhunderts in ganz Europa bekannt machte: mit dem Virtuosen Hermstedt, dem Komponisten Spohr und dem Instrumentenbauer Streitwolf. Mit ihrer Wiederentdeckung begann eine spannende Spurensuche, die Instrumente, Bilder und Noten aus den Archiven, Bibliotheken und Museen der Welt wieder zusammenführte. Dokumentiert wird dies im Band 2 der Reihe FRAKTAL.

Josef Focht, Professor für Organologie und Leiter der Forschungsstelle Digital Organology am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig, publiziert zu historischen Musikinstrumenten, zur Wissenschaftsgeschichte und Provenienzforschung.

Heike Fricke, Spezialistin für Holzblasinstrumente am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig, spielt selbst Klarinette und ist diesem Thema deshalb nicht nur mit der Akribie der Wissenschaftlerin, sondern mit der ganzen Passion der Instrumentalistin verbunden.

Wiener Jahrbuch für Musikwissenschaft | mdw Wien



Anita Mayer-Hirzberger | Cornelia Szabó-Knotik (Hg.)
ANKLAENGE 2022|2023
Zur Russischen Stunde der Ravag (1945–55)
Ein Kapitel österreichischer Radiogeschichte
Wiener Jahrbuch für Musikwissenschaft
Hg. von Melanie Unseld u. Julia Heimerdinger

ISBN 978-3-99094-105-8
ISSN 2617-328X
WG 593 | Musikgeschichte
ca. 160 Seiten | 17 × 23,5 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00

Dezember 2023

Auch als E-Book erhältlich
€ 39,99

Rundfunkgeschichte gehört seit Längerem zu den zeitgeschichtlichen Forschungsfeldern, hat sich als musikhistorisches Thema aber erst in jüngerer Zeit etabliert. Dieser Band der *Anklaenge* ist dem zuvor kaum behandelten Thema sowjetischer Präsenz in Gestalt der Radiosendereihe *Die Russische Stunde* gewidmet.
Die von der RAVAG auf Radio Wien seit 1945 ausgestrahlte Sendereihe behandelte Themen aus Musik, Literatur und Wissenschaft, zunächst insbesondere im Zusammenhang mit der Sowjetunion, mit dem ausdrücklichen Ziel, das vom NS-Regime propagandistisch verzerrte Bild des Landes zu korrigieren. In zunehmendem Maße entwickelte sich die Sendung zum Agitationsinstrument der KPÖ. Nach Abschluss des Staatsvertrages 1955 wurde die Sendung eingestellt. Die Beiträge dieses Bandes analysieren die Rolle des inländischen Rundfunks im von der sowjetischen Besatzungsmacht dominierten Teil Österreichs. Die Publikation ist zudem ein Ausweis der am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung traditionell betriebenen musikalischen Zeitgeschichte. Sie kann auch als wesentliche Ergänzung der in anderen Disziplinen angesiedelten historischen Forschung verstanden werden.

Mit Beiträgen von
Wolfgang Mueller | Manfred Mugrauer | Alexander Golovlev | Anita Mayer-Hirzberger | Christian Glanz | Melissa Hirzberger | Manfred Permoser | Hannes Heher und Archivberichten von Samner Williams und Christoph Hubner.

Das Studienjahr 2022/23 der Universität Mozarteum Salzburg

Susanne Prucher (Hg.)
Almanach der Universität Mozarteum Salzburg
Studienjahr 2022/23
Veröffentlichungen zur Geschichte der
Universität Mozarteum Salzburg | Band 18

ISBN 978-3-99094-181-2
ISSN 2617-2550
WG 962 | Musik
ca. 256 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
Durchgehend vierfärbig
€ 20,00

März 2024

Auch als E-Book erhältlich
€ 19,99

Der Almanach ist als Fortführung des seit 1881 herausgegebenen Jahresberichts ein Nachschlagewerk in allen Belangen der Universität Mozarteum Salzburg und bietet eine Leistungsschau des jeweils vergangenen Studienjahrs.
Der Sammelband dokumentiert die vielfältigen Aktivitäten der Kunstuniversität. Er beinhaltet neben Daten und Fakten Beiträge zu Entwicklung und Organisation der Universität, einen umfangreichen Veranstaltungs- und Publikationsrückblick, Berichte über Aktivitäten einzelner Bereiche sowie Interviews und eine beeindruckende Aufstellung aller Errungenschaften rund um die Universität Mozarteum.

Empfehlungen aus der Backlist
Musik | Theater | Kulturgeschichte

Raimund Lissy
Das Hofopernorchester als Konzertorchester
Wiener Philharmoniker 1842–1864
Der Beginn einer Ära

ISBN 978-3-99094-043-3 (WG 593)
852 Seiten | 19 × 26 cm
Deutsch | Hardcover
€ 89,00 | Auch als E-Book erhältlich

Stefan Schmidl
Filmmythos Wachau
Die Inszenierung einer Landschaft
Mit einem Beitrag von Werner Telesko

ISBN 978-3-99094-094-5 (WG 960)
136 Seiten | 17 × 24 cm
Mit vierfarbigen Abbildungen
€ 35,00 | Auch als E-Book erhältlich

Helge Klausener
Maria Callas
Tag für Tag – Jahr für Jahr
Eine Chronik
Mit einem Geleitwort von Jürgen Kesting

ISBN 978-3-99094-064-8 (WG 590)
480 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 45,00 | Auch als E-Book erhältlich

Ramona Hocker | Werner Telesko (Hg.)
Johannes von Nepomuk
Kult – Künste – Kommunikation

ISBN 978-3-99094-068-6 (WG 559)
432 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 65,00 | Auch als E-Book erhältlich

Sigrid Brandt | Thomas Wozonig (Hg.)
Wie sich Salzburg inszeniert
Vom Werden einer Musiktheaterstadt
Veröffentlichungen des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte | Band 11

ISBN 978-3-99094-099-0 (WG 593)
ISSN 2617-3328
392 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 55,00 | Auch als E-Book erhältlich

Susana Zapke | Wolfgang Fichna
Die Musik des Wiener Praters
Eine liederliche Träumerei
Unbekannte Lieder aus zwei Jahrhunderten

ISBN 978-3-99094-088-4 (WG 593)
260 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Oswald Panagl
Von *Fidelio* zu *Parsifal*
Spielarten und Stationen des Musiktheaters im 19. Jahrhundert

ISBN 978-3-99094-020-4 (WG 593)
352 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 45,00 | Auch als E-Book erhältlich

Judith Kopecky
1928
Wien und das zeitgenössische österreichische Konzertlied
Hg. von Manfred Permoser
Musikkontext 18
Reihe hg. von Manfred Permoser und Fritz Trümpi

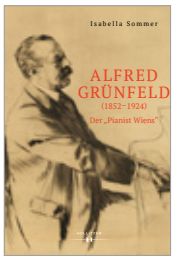
ISBN 978-3-99094-080-8 (WG 593)
ISSN 1616-5209
368 Seiten | 17 × 24 cm
€ 50,00 | Auch als E-Book erhältlich

Empfehlungen aus der Backlist
Musik | Theater | Kulturgeschichte

Günter Stummvoll
Zentrum für angewandte Musikforschung
Universität für Weiterbildung Krems (Hg.)
Josef Strauss (1827–1870)
Sechs Lieder
für eine Singstimme und Klavier
ISBN 978-3-99094-141-6 (WG 590)
ISMN 979-0-50270-027-0
60 Seiten | 21 × 29,7 cm
Deutsch | Softcover
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Werner Telesko | Susana Zapke | Stefan Schmidl
Beethoven visuell
Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten

ISBN 978-3-99012-790-2 (WG 580)
252 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Durchgehend vierfarbig,
mit zahlreichen Abbildungen
€ 70,00 | Auch als E-Book erhältlich



Isabella Sommer
Alfred Grünfeld (1852–1924)
Der „Pianist Wiens"

ISBN 978-3-99012-544-1 (WG 593)
410 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Moritz Csáky
Das kulturelle Gedächtnis der Wiener Operette
Regionale Vielfalt im urbanen Milieu
Aktualisierte und ergänzte Neuauflage

ISBN 978-3-99012-950-0 (WG 590)
352 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit vierfarbigen Abbildungen
€ 40,00 | Auch als E-Book erhältlich

Hans Ernst Weidinger
Don Giovanni
und die habsburgische Heiratspolitik
Aus dem Nachlass herausgegeben von Reinhard Eisendle u. Matthias J. Pernerstorfer
Don Juan Studies 1
ISBN 978-3-99094-147-8 (WG 968)
300 Seiten
16,5 × 24,5 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 65,00 | Auch als E-Book erhältlich

Klaus Sonnleitner
„Soli Deo Gloria"
Zum Schaffen Augustinus Franz Kropfreiters

ISBN 978-3-99012-984-5 (WG 593)
580 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen
€ 65,00 | Auch als E-Book erhältlich

Anja Morgenstern | Eva Neumayr (Hg.)
mater celeberr. Mozart
Anna Maria Mozart zum 300. Geburtstag
Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 27

ISBN 978-3-99094-029-7 (WG 593)
236 Seiten | 17 × 24 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Farbabbildungen
€ 43,00 | Auch als E-Book erhältlich

Andrea Schwab
Jüdische Komponistinnen zwischen Erfolg und Verfolgung, Exil und Heimkehr

ISBN 978-3-99012-810-7 (WG 559)
160 Seiten | 13,8 x 21,7 cm
Deutsch | Hardcover
Mit Abbildungen sowie engl., hebr. und japan. Kurztexten
€ 35,00 | Auch als E-Book erhältlich

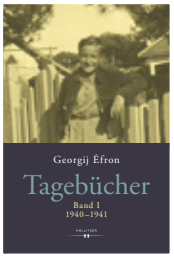
Empfehlungen aus der Backlist Belletristik

Luis Stabauer
Ahrer oder Der erkämpfte Traum
Roman

ISBN 978-3-99094-066-2 (WG 112)
216 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 22,00 | Auch als E-Book erhältlich

Alessandra Comini
Kunst und Klang
Mein Leben
Aus dem amerikanischen Englisch von Pia Viktoria Pausch

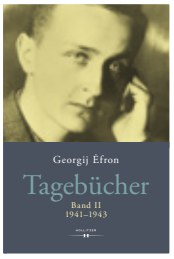
ISBN 978-3-99012-883-1 (WG 117)
280 Seiten | 13,8 x 21,7 cm
Hardcover
€ 30,00 | Auch als E-Book erhältlich



Georgij Ėfron
Tagebücher
Band I (1940–1941)
Aus dem Russischen und Französischen übersetzt von Gertraud Marinelli-König

Open Access

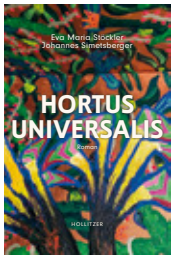
ISBN 978-3-99012-938-8 (WG 117)
764 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Hardcover
€ 55,00



Georgij Ėfron
Tagebücher
Band II (1941–1943)
Aus dem Russischen und Französischen übersetzt von Gertraud Marinelli-König

Open Access

ISBN 978-3-99012-940-1 (WG 117)
600 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Hardcover
€ 44,00



Eva Maria Stöckler
Johannes Simetsberger
Hortus Universalis
Roman

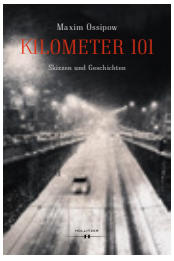
ISBN 978-3-99094-074-7 (WG 112)
332 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 23,00 | Auch als E-Book erhältlich

WOT DA FUTURE
Literarische Dialoge
Hg. von Elke Atzler u. Manfred Müller im Auftrag der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten des Außenministeriums

ISBN 978-3-99094-107-2 (WG 112)
224 Seiten | 16,5 × 22,2 cm
Hardcover
€ 20,00 | Auch als E-Book erhältlich

Maxim Ossipow
Nach der Ewigkeit
Erzählungen
Aus dem Russischen von Birgit Veit

ISBN 978-3-99012-454-3 (WG 112)
336 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 25,00 | Auch als E-Book erhältlich



Maxim Ossipow
Kilometer 101
Skizzen und Geschichten
Aus dem Russischen von Birgit Veit

ISBN 978-3-99012-887-9 (WG 112)
352 Seiten | 13,8 × 21,7 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 25,00 | Auch als E-Book erhältlich

Kontakte
www.hollitzer.at

www.facebook.com/HollitzerWissenschaft

www.instagram.com/hollitzer__verlag

Hollitzer Verlag
Trautsongasse 6/6
1080 Wien
Tel.: + 43-1-236 560 54
office@hollitzer.at
UID: ATU37988905

Mitglied im Hauptverband des
Österreichischen Buchhandels
VKNR: 120238
GLN: 9007981202385
Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels
VKNR: 17543

Verlagsleitung
Dr. Michael Hüttler
michael.huettler@hollitzer.at

Programmleitung & Lektorat
Mag.ª Sigrun Müller-Fetz
sigrun.mueller-fetz@hollitzer.at

Lektorat
Mag.ª Inge Jasch
Stefanie Kovacic

Vertrieb & Marketing
Angelika Landbauer, MA
angelika.landbauer@hollitzer.at

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
presse@hollitzer.at

E-Books für den Buchhandel
Den weltweiten Vertrieb unserer E-Books an
alle relevanten Online-Shops betreut Bookwire.
www.bookwire.de

Bookwire

Bibliotheken und universitäre Einrichtungen weltweit:
Wir vertreiben unsere Publikationen über alle relevanten Bibliotheksaggregatoren wie EBSCO, ProQuest, Overdrive und Divibib, die unsere E-Books weltweit öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken zur Verfügung stellen.

JSTOR
Unsere Bücher finden
Sie auch auf JSTOR.

JSTOR

Auslieferung Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: + 43-1-680 14-0
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Auslieferung Deutschland
GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021 | 37010 Göttingen
Tel.: + 49-551-384 200-0
Fax: + 49-551-384 200-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Barsortiment
Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG
Kreuzberger Ring 7c-d | 65205 Wiesbaden
Tel.: +49-611-530-0
service@harrassowitz.de
www.harrassowitz.de

Buchhandelsvertretung
Gebiet Ostösterreich
W | NÖ | Bgld.
Birgit Raab
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: +43-664-846 28 98
birgit.raab@mohrmorawa.at

Gebiet Westösterreich
Vbg. | T | Sbg. | Ktn. | Stmk. | OÖ | Südtirol
Karin Pangl
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 | 1230 Wien
Tel.: +43-664-811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Betreuung der Fachmärkte
für Österreich
Key Account Team Mohr Morawa
Tel.: +43-1-680 14-0
fachmarkt@mohrmorawa.at

Im Sinne des Umweltschutzes verzichten wir auf das Einschweißen unserer Bücher in Plastikfolie.

Titelbild: Enrico Caruso, s/w Fotografie, undatiert, aus: Francesco Cotticelli e Paologiovanni Maione (Ed.) *Enrico Caruso. L'uomo, l'artista, il divo* (Hollitzer Verlag 2023)

Grafische Gestaltung: Daniela Seiler
Irrtum und Änderungen vorbehalten | Stand November 2023